

Henning von Schöning

Mitglied im Hoch- und
Tiefbauausschuss
der Stadt Preetz

Preetz, 8. März 2023

**Antrag zum
Leihfahrradsystem Sprottenflotte
für die Sitzung des Ausschusses für
Hoch- und Tiefbau am 22.März 2023**

Vorbemerkung:

Seit dem 1.Januar 2023 arbeitet die KielRegion GmbH mit der Firma Donkey Republic aus Kopenhagen zusammen, inzwischen erfolgreich. Während der ersten Wochen hatte es aufgrund eines falschen Schmiermittels bei den Gangschaltungen Probleme gegeben. Aber nun werden die dunkelgrünen Fahrräder wegen ihrer Zuverlässigkeit und guten Laufeigenschaften geschätzt. Demnächst wird das Ziel verfolgt werden, die Zahl von derzeit 116 Leihstationen auf rund 200 zu erhöhen, auch indem durch kleinere Stationen das bestehende Netz enger gespannt wird.

Der Ausschuss für Hoch- und Tiefbau möge beschließen:

Der KielRegion wird vorgeschlagen:

- 1. Die Leihstation an der Nordseite des Marktplatz wird verlegt, und zwar an die Südseite des Marktplatzes vor der Volksbank.**
- 2. Es wird die Einrichtung einer weiteren Station am Schützenplatz angeregt.**

Begründung:

1. Die Leihstationen am Hufenweg vor der Sparkasse und schräg gegenüber vor der Arztpraxis in dem Fachwerkhaus liegen so dicht nebeneinander, dass sie in der Donkey-App schwer als zwei verschiedene Stationen erkennbar sind. Hat man sich an diese Stationen in der App nahe genug heran gezoomt, ergibt sich das Problem, dass die dort abgestellten Fahrräder manchmal nicht der Station zugeordnet sind, an

der man sich gerade befindet, sondern der Station schräg gegenüber der Straße. Das verursacht Probleme bei der Ausleihe, was mit ursächlich dafür sein dürfte, dass dorthin viele Fahrräder hingefahren, aber weniger Fahrräder ausgeliehen und weggefahren werden. Folglich sind diese beiden Stationen oft überfüllt.

Übrigens wäre es für die Besucher der Innenstadt hilfreich, an der Nordseite und der Südseite des Marktplatzes jeweils eine Leihstation vorzufinden. Für zwei Stationen gleich nördlich des Marktplatzes gibt es keinen Bedarf. Hinzu kommt, dass eine Station vor der Volksbank windgeschützt wäre, während bei den Fahnenmasten die Fahrräder oft umgeweht werden.

2. Bei der Jugendwerkstatt wurde der Wunsch nach einer Leihstation in der Nähe der Schulen am Castöhlenweg geäußert. Die Schülerinnen und Schüler benutzen zwar, wenn sie mit dem Fahrrad zur Schule kommen (was wünschenswert ist), zumeist das eigene. Aber das kann kaputt gehen oder gestohlen werden. Deshalb sollte kurzfristig und unkompliziert ein Ersatzfahrrad zur Verfügung stehen. Im Stadtnorden gibt es mehrere Leihstationen, bei denen dafür eine Ausleihe möglich ist. Aber auf dem Weg von dort zu den Schulen fehlt noch eine gute Abgabemöglichkeit. Dafür bietet sich der Schützenplatz an. Von dort ist es zwar noch ein kurzer Fußweg zur Schule. Aber Leihfahrradstationen sollten gut sichtbar sein.

Als Standort bietet sich der Parkplatz an, an dem derzeit ein großes Wohnmobil dauergeparkt wird. Dort versperrt es nicht nur die Sicht auf einen Wegweiser, sondern stört auch die Sichtbeziehungen an einer Kreuzung. Diese wird insbesondere von den vielen Schülerinnen und Schülern, die dort unterwegs sind, als Gefahrenpunkt erlebt. Aber auch die Bewohner der Bergbrauerei (egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind) ärgern sich, dass ihnen beim Einbiegen in die Kührener Straße ein wesentlicher Teil der Sicht auf das Verkehrsgeschehen dort genommen wird.